

### **Protokoll der 198. ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 2018**

19.30 Uhr in der Bibliothek Stäfa, Tränkebachstrasse 35, Stäfa

#### **Traktanden**

1. Protokoll der GV 2017
2. Jahresbericht 2017 und Ausblick
3. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisoren
4. Entlastung der Organe
5. Statutenänderung und Jahresbeitrag
6. Budget des Vereins 2018
7. Wahlen
8. Diverses

#### **Beilagen:**

1. Präsenzliste
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnungen 2017
4. Vereinsbudget 2018

**Anwesend:** 50 Mitglieder gemäss Präsenzliste (Beilage 1)

**Entschuldigt:** Madlaina Weber, Gertrud Bezzola-Müller, Claudia Hollenstein, Sabrina Boesch, Helen und Robert Nüssli, Inge und Peter Gudemann,

---

Präsident Richard Diethelm begrüsst die Anwesenden. Er bedankt sich bei Srdjan Vukasinovic, der zur Auflockerung dieser 198. ordentlichen Generalversammlung der Lesegesellschaft Stäfa musikalisch für Unterhaltung sorgt.

Programmleiter Matthias Ziegler stellt den jungen virtuosen Musiker vor. Er ist einer der weltweit führenden Akkordeonspieler und gewann 1999 an der Word-Trophy Competition für Akkordeon in Spanien den ersten Preis. Das erste Viertelton-Akkordeon der Welt wurde von ihm erfunden; es ermöglicht, 24 Töne in einer Oktave zu spielen.

Richard Diethelm bedankt sich für die musikalische Einstimmung.

Richard Diethelm verweist darauf, dass die Einladung an die GV rechtzeitig erfolgt ist und das Protokoll der GV 2017 und die Jahresrechnungen 2017 in der Bibliothek und auf der Website des Vereins eingesehen werden konnten. Er informiert die Anwesenden, an Stelle von Gemeindepräsident und Vorstandsmitglied Christian Haltner vertrete Gemeinderat Simon Hämmerli an dieser GV die Gemeindebehörden.

Gegen die Traktandenliste wird kein Einspruch erhoben.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Edi Bosshard als Stimmzähler bestimmt.

## **1. Protokoll der GV 2017**

Das Protokoll der Generalversammlung 2017 wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

## **2. Jahresbericht 2017 und Ausblick**

Der Präsident verweist auf seinen schriftlichen Jahresbericht 2017 (Beilage 2). Er dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Revisoren, dem Sekretariat, dem Team der Bibliothekarinnen, der Kuratorin, dem Hauswart und den freiwilligen Helferinnen des Museums, sowie allen Helfern des Logistikteams für die Kulturveranstaltungen, herzlich für ihren grossen Einsatz.

Aus den zahlreichen gelungenen Veranstaltungen hebt er für jede Sparte eine heraus, die ihn im Jahr 2017 besonders angesprochen hat: Der Galaabend des Christoph Walter Orchesters im Konzert & Theaterprogramm; die vom Museum zur Farb organisierte „theatralische“ Führung durch das Depot der Sammlung in den Katakomben der Zivilschutzanlage Obstgarten und die lyrisch-musikalische Soirée mit dem Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und der Klarinettenisten Matthias Mueller, zu der die Bibliothek Stäfa eingeladen hatte.

Laut dem Präsidenten befasste sich der Vorstand der Lesegesellschaft 2017 intensiv mit der Organisation und Führung des Vereins. Die Lesegesellschaft müsse in einer verschärften Konkurrenz unter Kulturveranstaltern behaupten. Sie habe daher verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Präsenz als Kulturveranstalterin in der Öffentlichkeit und die Attraktivität ihre Dienstleistungen zu steigern. Dadurch habe jedoch der Arbeitsaufwand von zwei Angestellten und einzelnen Vorstandsfunktion in den letzten Jahren stark zugenommen. Der Vorstand habe daher mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Stäfa in einem ersten Schritt das Pensum der Kuratorin Nicole Peter im Museum sei von 30 auf 45 Prozent aufgestockt. Ebenso erhöhte er das Pensum von Teilzeitsekretärin Viviane Trussardi von 15 auf 25 Prozent.

Diese zwei Massnahmen haben laut Richard Diethelm leider nicht ausgereicht. Der Vorstand wolle deshalb das Sekretariat um eine zweite Teilzeitstelle mit 15%-Pensum erweitern und beantrage der Versammlung, die dazu nötige Finanzierung gutzuheissen.

Der Arbeitsaufwand von einzelnen Vorstandsmitgliedern sei zu hoch. Ein Teil der Kommunikationsarbeit, welche bis anhin von einem Vorstandsmitglied geleistet wurde, soll nun ausgegliedert werden. Ebenso soll die zusätzliche Arbeitsstelle den Präsidenten von einigen Arbeiten entlasten, so dass seine Arbeitsstunden für die Lesegesellschaft auf ein für ehrenamtliche Tätigkeiten zumutbares Niveau gesenkt werde.

Die Mitgliederzahl ist wieder leicht geschwunden, von 914 Personen Ende 2016 auf 890 Mitglieder Ende 2017 gezählt. Der Vorstand strebt, wie Richard Diethelm sagt, das in der Strategie 2015 – 2020 formulierte Ziel von 1000 Mitgliedern weiterhin an und beabsichtigt, die Mitgliederwerbung im Jahr 2018 an der Sonderschau «Mis Stäfa» der Stäfner Gewerbeausstellung Expo im November 2018 und vor allem im Jubiläumsjahr 2019 anzukurbeln. Am 06.06.2019 wird die Lesegesellschaft nämlich 200 Jahre alt. Sie wurde 1819 als Verein gegründet und besteht seitdem ohne Unterbruch.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht 2017, er wird mit Akklamation genehmigt.

### **Kulturprogramm:**

Matthias Ziegler stellt das Saisonprogramm 2018/19 vor. Er erwähnt, den Auftakt mache erneut ein Konzert in der Palmenhalle der Gärtnerei Van Oordt. Ausserdem betont er,

dass er sich bemüht habe, bei verschiedensten Konzerten einen Bezug zu Stäfa zu schaffen.

Für die Jubiläumsveranstaltung im Juni 2019 möchte er das Spittelquartier bespielen mit einem Bläserquartett, Alphornbläsern auf den Dächern und vielen weiteren Überraschungen. Zu diesem Spektakel unter freiem Himmel ohne Eintritt werde die ganze Dorfbevölkerung eingeladen. Am Abend soll im „Rössli“-Saal oder im Gemeindesaal eine festliche Tavolata stattfinden, die durch ein Salonorchester aus Stäfa musikalisch umrahmt werde.

### **Ausblick Museumsjahr:**

René Steimer als Kommissionspräsident des Museums informiert über den Rückblick auf Aktivitäten im 2017 und über die kommende Saison.

Bei der Eröffnung der letztjährigen Sonderausstellung «Ausgemustert – Dinge und ihre Geschichten», erklärt Herr Steimer, konnten die Leute einen Gegenstand mitnehmen und ihn erklären. Diese Leihgabe blieb bis im Herbst im Museum. Dies habe grossen Anklang gefunden.

Das Museumdepot wurde fertig eingerichtet und geöffnet für die Öffentlichkeit. Alle Gegenstände werden entgegengenommen, fotografiert, elektronisch digitalisiert und erhielten ihren Platz im Museumsdepot.

René Steimer betont, die Messgrösse von einem Museum sei immer die Anzahl Eintritte. 2017 verzeichnete das Museum einen erfreulichen Anstieg auf 1100 Eintritte gegenüber 948 Eintritten im Vorjahr

Die neue Ausstellung «Tanze, schaffe, zämä sii» - Familien im Wandel der Zeit dauert vom 13.05.2018 – 27.10.2018. Jeder komme aus einer Familie und habe eventuell eine eigene, darum sei das Thema allgegenwärtig. Sie haben mehr Anlässe für Kinder, Familien und Schulen geplant, sowie spezielle Veranstaltungen wie z.B eine Museums-Tour für in Stäfa und Umgebung lebende Expats eingebaut. Das Angebot Lernort Museum wurde erweitert, mit der Hoffnung das wenn Schüler ins Museum kommen sie das im Erwachsenen Alter ebenfalls tun.

Mit der neuen Dauerausstellung möchten sie die ganze Region ansprechen.

### **Bibliothek Stäfa:**

Monika Egli-Schärer, die im Vorstand für die Bibliothek Stäfa bis zu dieser Generalversammlung zuständig war, liest den Anwesenden einige Sätze zu dem Thema «Wo liest der Mensch» vor.

Des Weiteren betont sie den wunderbaren Ort der Begegnung und den Austausch den man dank und in der Bibliothek erleben darf. Sie werden heute ihr Amt an ihre Nachfolgerin abgeben. Es seien sehr lehrreiche und spannende Jahre gewesen.

## **3. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisoren**

Der Quästor Robert Baggenstos begrüsst die Anwesenden und präsentiert die Jahresrechnungen 2017 des Legats, der Bibliothek Stäfa, des Museums zur Farb und des Vereins. (Beilage 3).

### **Legat**

Die Börsengeschäfte waren im Jahr 2017 sehr erfreulich. Robert Baggenstos weist darauf hin, dass es immer eine Momentaufnahme ist. Die Börsenschwankungen würden jeden Tag einen anderen Abschluss bewirken. Das Vermögen des Legat Rebmann nahm um

CHF 94'332 auf CHF 1'119'470 zu. Die Erfolgsrechnung 2017 des Legats schliesst mit einem Plus von CHF 94'332.

### **Verein/Veranstaltungen**

Robert Baggenstos betont, die Finanzen des Vereins seien gesund. Besonders erfreulich waren die Billett-Einnahmen, welche das Budget übertrafen. Dies sei den gut besuchten Anlässen von Christoph Walter und dem Duo Franz Hohler/ Matthias Ziegler zu verdanken.

Das Sponsoring hat die budgetierten CHF 3'000 mit Einnahmen von CHF 8'884 bei weitem übertroffen.

Von dem guten Ergebnis im Jahr 2017 konnte der Verein CHF 10'000 für das Jubiläumsjahr zurückstellen.

Die Mitgliederbeiträge sind im Vergleich zum Jahresabschluss 2016 leicht um CHF 2'222 auf CHF 34'652 gesunken. Wie bereits erwähnt, wird das Ziel die Mitgliederzahl auf 1'000 zu erhöhen, weiterhin verfolgt.

Der Verein hat mit einem Jahreserfolg von CHF 4'624 abgeschlossen.

### **Bibliothek**

Die Jahresrechnung 2017 der Bibliothek schloss mit einem Jahresergebnis von CHF 489 im Minus ab. Der Gemeindebeitrag sei immer noch gleich hoch wie im Vorjahr. Der etwas höhere Personalaufwand sei auf eine Erhöhung des Stundenlohns von CHF 0.50 für die Bibliothekarinnen sowie ein Dienstaltes Geschenk und eine abgeschlossene Bibliotheksausbildung zurückzuführen. Die Ausleihgebühren seien leicht rückläufig.

### **Museum**

Das Museum weist einen Jahreserfolg von CHF 105 aus.

René Steimer informiert die Mitglieder, dass die Gemeindebeiträge im Jahr 2018 wegen der Aufstockung der Kuratorin-Stelle werden höher ausfallen werden. Die Rückstellungen seien zu Gunsten der Dauerausstellung aufgelöst worden.

### **Revisionsbericht**

Der Präsident übergibt Revisor René Oriet das Wort, der gemeinsam mit Eveline Wenger die vier Jahresrechnungen 2017 überprüft hat. René Oriet betont, dass sie besonders gut kontrollieren, auch weil die Lesegesellschaft erheblich durch öffentliche Gelder mitfinanziert werde. Er bestätigt, dass Robert Baggenstos die Jahresrechnungen korrekt ausgeführt hat. Bei der Revision hätten sie die Bücher der vier Buchhaltungen stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass die Bankkontosalten übereinstimmen. René Oriet lobt das Sekretariat für die gute Arbeit und stellt den Anwesenden den Antrag, die Jahresrechnungen anzunehmen und dem Quästor und Vorstand Decharge zu erteilen. Ferner beantragt er dem Gemeinderat die Abnahme der Jahresrechnungen 2017 für die Bibliothek und das Museum.

## **4. Entlastung der Organe**

Die Versammlung genehmigt alle Rechnungen einstimmig und erteilt dem Quästor und dem Vorstand ebenfalls ohne Gegenstimme die beantragte Entlastung. Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für ihre unentgeltliche Arbeit.

## **5. Statutenänderung und Jahresbeitrag**

Damit eine 2. Sekretariatsstelle mit einem Arbeitspensum von 15% geschaffen werden kann und um einige Auslagerungen von Arbeiten, welche bisher die Leiterin Kommunikation ausgeführt hatte, finanzieren zu können, beantragt der Vorstand

- a) die Statuten-Bestimmungen zum Legat zu ändern
- b) den Jahresbeitrag um CHF 15 für Einzelmitglieder und für Paarmitglieder zu erhöhen.

Richard Diethelm informiert, dass es um einen Betrag von knapp CHF 27'000 pro Jahr gehe. Zwei Drittel würden dem Legat entnommen werden, ein Drittel würde durch den höheren Jahresbeitrag finanziert werden. Der Präsident betont, die übermässige Arbeitslast einige Vorstandsmitgliedern müsse gesenkt werden. Sonst bestehe das Risiko, dass in Zukunft ehrenamtliche Vorstandsfunktionen nicht mehr besetzt würden und im schlimmsten Fall der Verein nicht mehr weiter bestehen könne.

Um den Weiterbetrieb der Lesegesellschaft auf mittlere Frist sicherzustellen empfiehlt der Präsident den Mitgliedern die Statutenänderung anzunehmen. Der zu ändernde Artikel in den Statuten verpflichtet den Vorstand nicht mehr wie bisher, die Substanz des Legatsvermögens langfristig zu erhalten, sondern erlaubt dem Verein, „in zurückhaltendem Masse auf die Substanz“ des Vermögens zu greifen.

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

Richard Diethelm beantragt die Erhöhung des Jahresbeitrages für die Mitglieder von CHF 15. Nur so sei gewährleistet, dass die kulturellen Dienstleistungen der 3 Sparten weiter bestehen können.

Er betont, dass die Mitglieder ab der neuen Saison von neuen verbesserten Vergünstigungen profitieren können.

- Neu könne pro Mitgliedschaft 1 Gratis Eintritt für eine Begleitperson eingelöst werden
- Der Rabatt von CHF 5 pro Ticket sei nun auch im Vorverkauf gewährleistet
- Durch eine Zusammenarbeit mit einem neuen Ticketanbieter können die Tickets online gebucht werden und neu gleich zu Hause ausgedruckt werden.

Die höheren Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

## **6. Budget des Vereins 2018**

Richard Diethelm weist darauf hin, dass die Versammlung über die Budgets des Museums und der Bibliothek nicht abzustimmen hat, da diese im Rahmen der Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Robert Baggenstos betont, dass die Nebenkosten im Budget 2018 tiefer ausfallen da kein Grossanlass wie das Christoph Walter Konzert im Jahr 2017 ansteht. (Beilage 4)

Die Anwesenden heissen das Budget 2018 des Vereins, inkl. Veranstaltungen, einstimmig gut.

## **7. Wahlen**

Richard Diethelm informiert, dass er heute in der glücklichen Lage sei für die zwei zurücktretenden Vorstandsmitglieder Heidi Schlumpf Steimer und Monika Egli-Schärer den Anwesenden zwei hoch motivierte Frauen zur Wahl in den Vorstand vorzustellen.

Die Juristin Frau Antje Dirlam Szuran ist Mutter von zwei Kindern und lebt mit ihrer Familie seit 9 Jahren in Stäfa. Sie stellt sich zur Wahl als Vorstandsmitglied für die Bibliothek.

Frau Brigitte Holenstein stellt sich zur Wahl als künftige Leiterin Kommunikation und als Mitglied des Vorstandes. Sie lebt ebenfalls seit 9 Jahren in der Gemeinde Stäfa und möchte gerne ihre grosse Erfahrung im Marketing in die Lesegesellschaft einbringen.

Der ganze Vorstand muss sich alle 3 Jahre zu Wiederwahl stellen. René Steimer, Robert Baggenstos, Christian Haltner, Susi Wyss und Matthias Ziegler stellen sich zur Wiederwahl für eine dreijährige Amtsperiode.

Auch der Präsident muss alle 3 Jahre wiedergewählt werden.

René Steimer schlägt den Anwesenden vor Richard Diethelm, den Urstäfner für weitere 3 Amtsjahre als Präsident der Lesegesellschaft zu wählen.

Auch Revisoren René Oriet und Eveline Wenger haben sich bereit erklärt sich zur Wiederwahl zu stellen.

Alle wurden mit Akklamation gewählt.

Richard Diethelm würdigt anschliessend die Verdienste von Heidi Schlumpf Steimer, die an der GV im Jahr 2011 in den Vorstand gewählt wurde. Er betont ihren grossen Einsatz und Verdienst für das neue Erscheinungsbild welches unter Ihrer Leitung entstand. Als Geschenk bekommt sie einen Gutschein an die Reisekosten für den Besuch der nächsten Biennale Venezia, sowie ein Buch für die Fahrt in die Lagunenstadt und ein Buch über Venedigs Literatur.

Heidi Schlumpf Steimer bedankt sich herzlich für das Geschenk. Sie betont das es eine tolle Aufgabe war den neuen Auftritt anzupacken und es sei gelungen das Bild der Lesegesellschaft zu verändern und zu erfrischen.

Ebenfalls verabschiedet Richard Diethelm Monika Egli welche im April 2013 in den Vorstand gewählt wurde. Sie habe in ihrer 5-jährigen Amtszeit wichtige Änderungen in der Bibliothek vorgenommen.

Als Geschenk überreicht ihr Richard Diethelm die ersten zwei Bände der autobiographischen Trilogie des Aargauer Schriftsteller Christian Haller, sowie einen Gutschein der Buchhandlung Bellini.

Monika Egli bedankt sich herzlich für das Geschenk.

Die Anwesenden verabschieden Monika Egli und Heidi Schlumpf Steimer mit einem starken Applaus.

## **8. Diverses**

Richard Diethelm erkundigt sich, ob es noch Fragen oder Bemerkungen zu den Geschäften der GV gebe. Das ist jedoch nicht der Fall.

Er weist auf 3 bevorstehende Anlässe hin und bittet die Anwesenden sich diese Daten in ihrem Kalender anzustreichen.

- 13. April Trio Rafale
- 13. Mai Museumseröffnung
- 25. Mai Glarner Kammerorchester

Der Präsident bedankt sich bei den Hauswarten und dem Team der Bibliothek, in deren vier Wänden erneut eine GV der Lesegesellschaft durchgeführt werden konnte, sowie bei Susi Wyss, Annelies Knöpfel und Helena Fischer für die Organisation des anschliessenden Apéros. Ebenso bedankt er sich beim Sekretariat für die Vorbereitung der GV und bei Srdjan Vukasinovic für die musikalische Unterhaltung.

Vor dem gemütlichen Umtrunk im Foyer rundet Srdjan Vukasinovic die Generalversammlung musikalisch ab.

Schluss der Generalversammlung: 21.45 Uhr

Für das Protokoll



Viviane Trussardi